

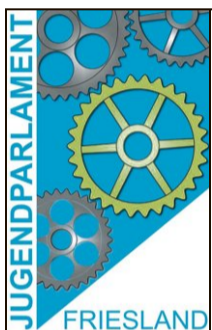
Die Zukunft in Friesland mitgestalten

POLITIK 21 Kandidaten stehen für Kreisjugendparlament zur Wahl

Rund 10 000 Wahlberechtigte im Alter von zwölf bis 21 Jahren gibt es. Für eigene Projekte und Veranstaltungen stehen dem Parlament 50 000 Euro zur Verfügung.

VON MICHAEL HACKER

FRIESLAND – Das Mitspracherecht der Jugendlichen im Landkreis Friesland soll gefördert werden. Dazu wird es ab diesem Jahr erstmals das Kreisjugendparlament geben, das aus insgesamt 25 Jugendlichen und jungen Erwachsenen zusammengesetzt wird – zwölf Plätze stehen zur Wahl, hinzu kommen 13 Delegierte. Gestern fand ein Kennenlern-Treffen in Jever statt, bei dem sich die Kandidaten austauschten.



Zu den Zielen der Kandidaten, die für ihren Wahlkampf in Schulen, auf Flyern, in Zeitungen sowie mit Steckbriefen werben, zählt vor allem das Mitspracherecht der Heranwachsenden im Landkreis. Für Marina Neumann (16) aus Schortens ist Mobilität ein großes Thema. „Mich stört es, wenn ich zunächst überlegen muss, wie ich zu einer Veranstaltung komme“, heißt es in ihrem Steckbrief. Mattis Wilke (16, Jever) möchte sich für den Erhalt des Freibads in der Marienstadt einsetzen und mit neuen Attraktionen und Aktionen mehr Jugendliche gewinnen.

Damit im Jugendparlament nicht nur diskutiert wird, sondern auch Projekte und Veranstaltungen umgesetzt werden können, wird das Gremium über ein eigenes Budget verfügen. „Die Entscheidungsgremien des Landkreises haben Projektmittel in Höhe von 50 000 Euro für das



Zum besseren Kennenlernen kamen gestern einige der 21 zur Wahl stehenden Kandidaten, die Planungsgruppe sowie Vertreter des Landkreises um Kreisrätin Silke Vogelbusch (3. von rechts) in Jever zusammen.

WZ-FOTO: LÜBBE

Jahr 2017 in den Haushalt ein geplant“, sagte Kreisrätin Silke Vogelbusch.

Die Wahlen für die zwölf Sitze unter dem Motto „Wähle dein Kreisjugendparlament, wenn du willst, dass die Jugend die Zukunft mitgestaltet“ finden von Montag, 7. August, bis Sonnabend, 26. August, statt. Die Wahllokale befinden sich unter der Woche in den weiterführenden Schulen des Landkreises. An Sonnabenden öffnen zudem die Kreisämter bzw. Rathäuser.

Wahlberechtigt sind alle Zwölf- bis 21-Jährigen, die seit mindestens drei Monaten im Landkreis gemeldet sind. Das

entspricht rund 10 000 jungen Menschen, wie Shanna Franke vom Landkreis erklärte. Wahlberechtigte haben vom Landkreis per Post eine Wahlkarte erhalten und können mit dieser sowie Personalausweis, Reisepass oder Schülerausweis an einem Wahlort drei Stimmen abgeben – aufgeteilt auf drei Kandidaten.

Die weiteren 13 Plätze werden von Delegierten aus den Jugendbeteiligungsformen der kreisangehörigen Städte und Gemeinde sowie aus dem Kreisschülerrat, Sportbund, Jugendverbänden und dem Kreisjugendring sowie einem Vertreter der Planungsgruppe

Jugendparlament besetzt.

Die Auszählung der Stimmen findet am Dienstag, 29. August, statt. Zwei Tage später soll der Wahlausschuss tagen und die Kandidaten informieren. Die konstituierende Sitzung des Kreisjugendparlaments, das für drei Jahre gewählt wird, ist für den 16. September angedacht.

Folgende Kandidaten stehen zur Wahl: Marvin Borchers (18), Timoth Brandes (18), Philipp Brandt (15) und Leonie Huth (15), alle aus Sande, Anna-Sophie Köster (17) aus Varel, Benjamin Metzler (16) aus dem Wangerland, Tjorven, Reelf Meyrose (14)

aus Varel, Marjatta Mißmahl (14) von Wangerooge, Wilko Müller (15) aus Jever, Marina Neumann (16) und Steffen Neumann (15), beide aus Schortens, Laurin Louis Peters (13) aus dem Wangerland, Tammo Oliver Potthast (15) aus Jever, Nadine Schulze (17) aus Zetel, Diyar Sinik (19) aus Sande, Michelle Weihs (19) aus Sande, Marlene Weinstock (15) aus Schortens, Jannes Wiesner (16) aus dem Wangerland, Mattis Wilke (16) aus Jever, Marcel Zeidler (16) aus Varel und Jannes Zimmermann (15) aus Sande.

© Mehr Informationen unter www.jugendparlament-friesland.de

Jugendrichter zu Gast im Schloss

JEVER/MH – Der Berliner Jugendrichter Andreas Müller stellt heute, 4. August, im Schloss in Jever sein aktuelles Buch „Kiffen und Kriminalität“ vor. Darin setzt er sich mit der deutschen Drogenpolitik seit den 70er Jahren auseinander und legt sein Eintreten für die Legalisierung von Cannabis dar. Beginn der Veranstaltung ist um 20 Uhr. Karten sind im Shop des Museums und an der Abendkasse erhältlich.

© Mehr Informationen unter www.schlossmuseum.de

Erzähltheater: Wilhelm Busch

SCHILLIG/MK – Die ökumenische Sommerkirche Horumersiel-Schillig lädt für heute, Freitag, 4. August, um 20 Uhr in die St. Nikolai-Kirche in Schillig zu einem Erzähltheater mit Werken von Wilhelm Busch ein. In einem witzigen und humorvollen Theaterabend stellt der Schauspieler und Pantomime René Schack aus Oldenburg die Fabeln von Deutschlands bedeutendsten humoristischen Dichter dar. Es ist ein besonderes Erzähltheater, wie es selten auf der Bühne zu sehen ist. Mit viel Spiellust werden die Fabeln vorgetragen und dargestellt.

Gerade in seinen Fabeln hat Wilhelm Busch seinem frei-geistigen Denken und seinem derben, kompromisslosen und auch bitterbösen Humor deutlich Ausdruck verliehen. Auch heute noch halten die Geschichten über Eitelkeit, Gier und Egoismus Menschen einen Spiegel vor.

Es gibt viel zum Nachdenken, zum Schmunzeln und zum Lachen, über Hans Huckebein, dem Häschen, oder dem Tanz von Fuchs und Gans.

Mit echtem Feueralarm in das neue Schuljahr gestartet

BILDUNG Jürgen Ploeger-Lobeck hat die Leitung des Mariengymnasiums Jever übernommen

VON JÖRG GRABHORN

JEVER – „Feuertaufe bestanden“ könnte die Schlagzeile lauten, witzelte ein Schüler, oder: „Heißer Start ins neue Schuljahr.“ Denn für Jürgen Ploeger-Lobeck kam gestern einiges zusammen: Es war sein erster Schultag als neuer stellvertretender Leiter des Mariengymnasiums Jever und zugleich sein erster Tag als kommissarischer Schulleiter, da Frank Timmermann nach rund fünfeinhalb Jahren am „MG“ zur Landesschulbehörde gewechselt ist. Und der erste Schultag begann gleich mit einem Feueralarm.

Kurz vor 10 Uhr dröhnte der durchdringende Alarm, der an Sirenen amerikanischer Streifenwagen erinnert, über die Flure, und über die Lautsprecheranlage kamen Hinweise, die allerdings völlig unverständlich waren. Einerlei: Schüler und Lehrer verließen zügig, aber gelassen die Schule und sammelten sich vor dem Schloss, während in der Stadt Sirenengeheul von Einsatzfahrzeugen zu hören war.

Im Keller hatte sich in einer Waschmaschine, mit der das Reinigungspersonal Lappen und Tücher wäscht, ein



Der neue stellvertretende und zugleich kommissarische Schulleiter Jürgen Ploeger-Lobeck (Vierter v. li.) kann sich auf das Team

der Koordinatoren verlassen (v. li.): Anja Cotte, Dr. Michael Drawe, Kati Finke, Susanne Schneider und Dr. Marita Romann. WZ-FOTO: LÜBBE

Schmorbrand entwickelt. Nach wenigen Minuten kam die Entwarnung – und alle marschierten wieder zurück.

Das Verhalten bei Feueralarm braucht Ploeger-Lobeck schon mal nicht zu probieren, auch nicht für die 132 Fünftklässler, die gestern eingeschult wurden. Alles lief reibungslos. Auf den 43-Jährigen, wartet gleichwohl eine Menge Arbeit, weil dem Mariengymnasium nach dem

planmäßigen Wechsel des stellvertretenden Schulleiters Dr. Martin Lichte in den Ruhestand nun auch Schulleiter Frank Timmermann „abhanden“ gekommen ist. Die Stelle soll zeitnah ausgeschrieben werden; ein Nachfolger bzw. eine Nachfolgerin wird jedoch frühestens am 1. Februar zur Verfügung stehen.

Bis dahin liegt die Verantwortung bei Ploeger-Lobeck. Aber den 43-Jährigen, der aus

Rhauderfehn (Landkreis Leer) stammt und in Münster Mathematik und Englisch studiert hat, schreckt das nicht. Ploeger-Lobeck ist 2003 in Aurich in den Schuldienst eingetreten, war von 2007 bis 2012 als Lehrer und als Fachobmann Englisch am Gymnasium am Mühlenweg in Wilhelmshaven tätig und anschließend unter anderem als Fremdsprachenkoordinator am Ulricianum in Aurich.

Auf das Mariengymnasium mit rund 1000 Schülern hat sich der Vater zweier Töchter, der mit seiner Familie in Wilhelmshaven lebt, gut vorbereitet. Schon vor dem 1. August hat Ploeger-Lobeck sich eingehend mit Timmermann ausgetauscht; außerdem kennt er das MG von früheren Englisch-Netzwerktreffen gut. Das Klima an der Schule hat ihm immer gut gefallen.

Für den Start im Mariengymnasium kann Ploeger-Lobeck sich auf das eingespielte Kollegium verlassen sowie auf das Koordinatorenteam Katie Finke (Oberstufe), Anja Cotte (Inklusion, Begabtenförderung), Dr. Michael Drawe (Stundenplan), Susanne Schneider (Sekundarstufe I) und Dr. Marita Romann (Vertretungsplan). Und mit der Schulsekretärin Edith Klostermann steht ihm auch „der gute Geist“ des MG zur Seite.

„Das Mariengymnasium ist eine gute Schule – und das wird auch so bleiben“, sagt Ploeger-Lobeck. Ohnehin ist er nicht der Holter-di-Polter-Typ, der alles anders machen will: „Alles läuft hier seinen gewohnten Gang mit den erfahrenen Kräften.“ Alles Weitere wird sich finden.

Großes Ständchen zum 60. Geburtstag bei der Kate

JUBILÄUM Kreisbläsertreffen am Sonntag in Neuenburg mit den Jagdhornbläsern Friesland-Wilhelmshaven

FRIESLAND/WILHELMSHAVEN/ GRA – Das Bläserkorps Friesland-Wilhelmshaven feiert seinen 60. Geburtstag. Aus diesem Anlass treffen sich die Jagdhornbläser der Jägerschaft Friesland-Wilhelmshaven zum Kreisbläsertreffen und zum Jubiläumstreffen auf dem Rauchkatengelände des Heimatvereins Neuenburg

anlässlich des Backtages am Sonntag, 6. August, 14 Uhr. Kreisbläserobmann Hans-Heinrich Wilken und Jägerschaftsvorsitzender Irg Memmen werden dazu viele Ehrengäste und befreundete Bläsergruppen begrüßen können.

Die Bläsergruppen Wangerland, Jeverland und Friesland-Wilhelmshaven werden

gemeinsam mit der Nachbargruppe aus dem Ammerland einige Signale, Märsche und Musikstücke vortragen. Die Bläsergruppen wollen mit ihrem Auftritt die Verbundenheit und Traditionspflege durch ihren Eifer und ihr Können zum Ausdruck bringen.

Das Bläserkorps Friesland-Wilhelmshaven hat seit vielen

Jahren einen wichtigen Teil der Öffentlichkeitsarbeit der Jägerschaft mitgetragen. Als Mitglied eines großen anerkannten Naturschutzverbandes müssen sich die Jäger in erster Linie für die Erhaltung ihres schönen und schützenswerten Lebensraumes einsetzen. Dafür können die Bläser in den kommenden

Jahren weiterhin als gute Botschafter werben.

Die Jägerschaft Friesland-Wilhelmshaven ist am Sonntag auf dem Rauchkatengelände mit dem Info-Mobil vertreten. Die Jäger stehen interessierten Besuchern für Fragen sowie Informationen und Erläuterungen aller Art zur Verfügung.